

DJI verlängert die Maßnahmen, um eine Infektion mit dem Coronavirus in der Anstalt zu verhindern

Am 31. März kündigte der niederländische Premierminister Mark Rutte in einer Pressekonferenz an, dass die landesweiten Corona-Maßnahmen bis zum 28. April 2020 verlängert werden.

Schulen, Kindertagesstätten und Gastronomiebetriebe bleiben geschlossen, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Die Maßnahmen für die Justizvollzugsbehörde DJI werden ebenfalls bis zum gleichen Datum verlängert. Das bedeutet, dass alle zuvor in Ihrer Anstalt getroffenen Maßnahmen (kein Besuch, Urlaubssperre, minimaler Transport zu den Gerichten) auf jeden Fall bis zum 28. April 2020 gelten.

Dies ist eine harte Nachricht, sowohl für die Mitarbeiter als auch für Sie. In den gesamten Niederlanden sollen die Menschen so weit wie möglich zu Hause bleiben, einen Mindestabstand von 1,5 Metern zueinander einhalten, den Besuch kranker und älterer Menschen vermeiden und sich nicht mehr in Gruppen treffen. Die Maßnahmen haben Folgen für uns alle. Auf jeden Fall auch für Sie. Das bedeutet für uns alle zusammen gewisse Anpassungen. So wurde beispielsweise das Tagesprogramm in den Einrichtungen angepasst. So ist beispielsweise mehr Telefonkontakt nach draußen möglich, und Sie können mit Ihrer Angehörigen über Skype Videoanrufe tätigen. Auch innerhalb unserer Einrichtungen halten wir die Regel eines Mindestabstands von 1,5 Metern ein, um uns nicht gegenseitig anzustecken. Wir appellieren auch an Ihre Eigenverantwortung, um sich daran zu halten. Wir sehen, wie ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entsteht und Mitarbeiter und Insassen der Anstalten Initiativen entwickeln, um diese schwierige Zeit gemeinsam zu meistern. Wir haben große Wertschätzung für jeden, der dazu beiträgt.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit in der kommenden Zeit. Nur gemeinsam können wir das Beste daraus machen!